

**RS OGH 1959/11/9 80s309/59,  
100s272/63, 120s103/80, 130s16/86,  
110s22/87**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.11.1959

## Norm

StGB §5 E

StGB §287

## Rechtssatz

Ein nur auf die Volltrunkenheit des Täters zurückzuführender Tatirrtum, der diesen das in seiner Tat gelegene Verbrechen nicht erkennen ließ, schließt die Zurechnung der Tat nach dem § 523 StG (nunmehr § 287 StGB) nicht aus.

## Entscheidungstexte

- 8 Os 309/59  
Entscheidungstext OGH 09.11.1959 8 Os 309/59  
Veröff: RZ 1960,11 = SSt 30/119
- 10 Os 272/63  
Entscheidungstext OGH 28.01.1964 10 Os 272/63
- 12 Os 103/80  
Entscheidungstext OGH 18.09.1980 12 Os 103/80  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Rechtsirrtum (T1)
- 13 Os 16/86  
Entscheidungstext OGH 06.03.1986 13 Os 16/86  
Vgl auch; Beisatz: Ein konkreter Einfluß der Alkoholisierung des Täters auf den Geschehnisablauf hat bei einem Schuldspruch nach § 287 StGB außer Betracht zu bleiben. (T2)
- 11 Os 22/87  
Entscheidungstext OGH 31.03.1987 11 Os 22/87  
Vgl aber; Hat der Täter - wenn auch rauschbedingt - den gegen ihn einschreitenden (Kriminalbeamten) Beamten nicht als solchen erkannt, so scheidet infolge Tatbildirrtums, welcher die Tatbestandsmäßigkeit der Handlung verhüllt und den - auch für § 269 StGB als Rauschtat erforderlichen - Vorsatz ausschließt, seine Bestrafung wegen § 269 StGB bzw § 287 (§269) StGB aus (Nichtigkeit nach Z 9 lit a bzw Z 10, nicht nach Z 9 lit b - wegerß 8 StGB - des § 281 Abs 1 StPO). (T3) Veröff: JBl 1987,801 = SSt 58/23 = RZ 1987/78 S 278 (zustimmend Brandstetter)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0088904

## Dokumentnummer

JJR\_19591109\_OGH0002\_0080OS00309\_5900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)